

# Bis zu 70 %

aller deutschen Handels-/Einzelhandelsgeschäfte  
sind von Betrug und Veruntreuung betroffen.

**Gehört Ihr Unternehmen auch dazu?**



# Einleitung

Bargelddiebstahl in Zeiten der Krise und Kurzarbeit ist aktueller denn je. Sie und alle anderen Firmeninhaber sind davon betroffen, wissentlich oder unwissentlich, auch wenn über das Thema „Mitarbeiterdiebstahl“ nur ungern gesprochen wird. Diebstahl durch Mitarbeiter ist ein Verbrechen, dessen Ereignis sich Geschäftsinhaber selten eingestehen wollen. Dies gilt besonders für langjährige Mitarbeiter, denen man viele interne Informationen anvertraut hat.

## Viele Untersuchungen in Einzelhandelsunternehmen belegen übereinstimmend folgende Ergebnisse:

- Laut Statistik sind 50 – 70 % aller deutschen Unternehmen von Betrug und Veruntreuung betroffen.\*<sup>1</sup>
- Nach Schätzung der KPMG Wirtschaftsprüfer entstand innerhalb von 2 Jahren ein Verlust von ca. 7 Mrd. € bei deutschen Firmen mit über 50 Mitarbeitern.\*<sup>1</sup>
- Ca. 20 - 30 % der Inventurdifferenzen im Handel entstehen durch eigene Mitarbeiter und Aushilfspersonal.\*<sup>2</sup>
- Da 72,9 % der Transaktionen im deutschen Einzelhandel 2019 bar erfolgt sind, lohnt es sich Ihre Bareinnahmen im Auge zu behalten.\*<sup>3</sup>

\*1 Quelle: <https://korona.de/diebstahl-am-arbeitsplatz>

\*2 Quelle: <https://www.drogeriewarenzeitung.de/2017/07/11/lemke-informiert-teil-4-mitarbeiterklau-ein-ernstes-problem/>

\*3 Quelle: EHI Retail Institute2020

# Hilfreiche Problemanalyse: Wieso bestehlen Ihre Mitarbeiter Sie?

---

Natürlich ist es nicht immer so, dass ein Mitarbeiter mit dem Vorsatz unehrlich zu sein oder den „Chef“ zu betrügen, seine Tätigkeit aufnimmt. **Was können dann die Ursachen für den Sinneswandel sein?**

- Wirtschaftliche Krisen mit Verdienstausschlag, Kurzarbeit und gleichbleibenden finanziellen Verpflichtungen der Mitarbeiter mindern die Hemmschwelle für Diebstahl.
- Fehler im Umgang und Verhalten mit dem Mitarbeiter durch Vorgesetzte.
- Ihre Mitarbeiter glauben, dass Sie bei den Produkten sehr hohe Margen haben. Deshalb sei eine „Selbstbedienung“ des Mitarbeiters an der Kasse schon in Ihren Verkaufspreis einkalkuliert.
- Schlechtes Betriebsklima und das Bedürfnis „Dem Chef wische ich eins aus.“. Nicht entlohnte Mehrarbeit/Überstunden.
- Soziale Probleme wie z. B. Schulden, Alkoholmissbrauch.
- Demotivierte Mitarbeiter neigen eher dazu, nicht immer ehrlich zu sein.

**Ein Blick auf das Thema Kassendifferenz und Bargeldschwund lohnt sich mehr denn je.** Nehmen Sie das Thema deshalb jetzt in Angriff, und treffen Sie sinnvolle und kostengünstige Vorkehrungen. Schützen Sie Ihr Geld effektiv und profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter gleichzeitig von effizienten Arbeitsabläufen.

# Nutzen Sie Ihr vorhandenes Kassensystem zur Schadensbegrenzung und zur Diebstahlaufklärung

Mitarbeiterdiebstahl kommt deutlich häufiger vor als Sie vermuten. In vielen Fällen wissen Sie nicht, dass und in welcher Höhe Sie bestohlen werden. Um der Sache auf den Grund zu gehen ist zuverlässiges Datenmaterial unerlässlich. Am besten aus Ihrem Kassensystem.

## Anleitung zur Umsetzung

---

### 1. Sammeln Sie folgende Informationen zur rechtlichen Absicherung

**Wann?** Datum und Uhrzeit seit dem Waren oder Geld fehlen.

**Wie** ist der Kassenbestand? Kassenanfangs- und Endbestand zum Zeitpunkt des vermuteten Diebstahls.

**Wer** kommt in Frage? Welche Mitarbeiter haben zu diesem Zeitpunkt gearbeitet? Daten der Zeiterfassung inkl. Pausenzeiten, System- oder Kassen-Login-Daten etc.

**Gibt es Aufzeichnungen?** Sämtliche Aufzeichnungen der ausgebuchten/entnommenen Materialien, Produkte oder auch Hilfsmittel.

**Welche Abrechnungsprotokolle liegen vor?** Dokumente oder Aufzeichnungen wie zum Beispiel Spesenabrechnungen.

**Welche** Daten dokumentiert Ihr Kassensystem? Prüfen Sie welche Daten Ihre Kasse aufzeichnet.

## Beispiele für nützliche Standardfunktionen:

- Zeiterfassung
- Bestandsverwaltung
- Warenbestand ab Eingang und Verkauf vergleichen
- Tracking der Kassenladenöffnungen
- Tagesabschluss mit Soll-Bestand (Ist-Geldeingabe) abgleichen
- Freie-Artikel/Sumpfartikel-Quote
- Mitarbeiter Umsatzberichte

### **TIPP:**

Mitarbeiter-Umsatzberichte bieten wertvolle Informationen. Aus diesen Berichten kann hervorgehen, dass ein bestimmter Mitarbeiter weniger Umsatz macht als alle anderen. Auf längere Sicht betrachtet, können Sie daraus ein Muster ablesen, das es sich zu hinterfragen lohnt.

**Hinweis: Abschreckung durch Information über Aufzeichnungen.** Erhöhen Sie die Hemmschwelle, indem Sie Ihre Mitarbeiter darüber informieren, welche Informationen Sie dokumentieren bzw. aufzeichnen.



2.

## Analysieren Sie Abweichungen

Suchen Sie bei Ihren gesammelten Aufzeichnungen nach verdächtigen Abweichungen. Auch, wenn es trivial klingt, so ist es der simple Schlüssel zur Aufklärung und Verhinderung von Diebstählen. Sind Ihre Aufzeichnungen detailliert, werden Sie schnell Abweichungen finden. Im nächsten Schritt vergleichen Sie nach diesem Schema.

Abweichung + Zeitpunkt/Mitarbeiter =  
Diebstahlhinweis

### Wichtig:

Ziehen Sie keine vorschnellen Schlüsse. Für viele Abweichungen kann es eine Reihe von Gründen geben. Prüfen Sie sorgfältig, bevor Sie aktiv werden.

## 3. Hinweise auf Bargelddiebstahl

Oft ist es schwierig zu erkennen, ob sich ein verdächtiger Bargeldbestand auf Mitarbeiterdiebstahl zurückführen lässt. Achten Sie bei Bargeld-Differenzen in Ihrem Kassenbestand auf einen **exakten fehlenden Betrag**. Bei fehlenden Beträge in Höhe von 20, 50 oder 100 Euro sollten Sie hellhörig werden. Vor allem dann, wenn Ihre Artikel oder Dienstleistungen mit ungeraden Preisen inklusive Nachkommastelle verkauft werden.

### Weitere wichtige Anhaltspunkte für Bargelddiebstahl:

- Zu bestimmten Zeiten oder bei bestimmten Mitarbeitern wird überdurchschnittlich viel bar bezahlt. Der Anteil von Karten- oder Kreditkartenzahlung ist unterdurchschnittlich.
- Überdurchschnittlich hohe Differenzen bei der Ist-Geldeingabe.
- Auffällig häufige Verwendung von Artikeln mit freiem Preis (d. h. Kassierer gibt den Preis selbst ein).
- Ihre Kunden geben Ihnen Hinweise.



## **So bekommen Sie Ihr Bargeld in den Griff**

Wenn es um Bargeld geht, misstraut jeder jedem, der es in die Hände bekommt. Bargeld und Misstrauen sind untrennbar miteinander verknüpft. Für Ihre Mitarbeiter bedeutet das, dass sie im Umfeld Ihres Misstrauens arbeiten, was Druck erzeugt. Ein Druck, der sich auf die Konzentration beim Verkauf, beim Kassieren leistungs-senkend auswirkt.

Als Geschäftsinhaber oder verantwortlicher Abteilungs-leiter investieren Sie viel Geld in aufwendige Prozesse und teure Systeme, um zu verhindern, dass Bargeld zu kriminellen Handlungen verleitet.

## Der klassische Lösungsansatz:

### **Videüberwachung - ist teuer und personalintensiv**

- muss vom Betriebsrat, sofern vorhanden, genehmigt werden
- teuer in der Anschaffung
- Kosten für Unterhalt/Instandhaltung/Wartung
- zusätzlicher Personalaufwand/-kosten für die Auswertung der Aufnahmen
- weitere datenschutzrechtliche Prozesse werden benötigt
- Neben sämtlichen psychologisch negativen Effekten, kommen in letzter Konsequenz noch Auseinandersetzungen und Rechtsverfahren hinzu.



## Der smarte Lösungsansatz, der sich für Sie und auch Ihre Mitarbeiter mehr als auszahlt:

### **Die Einführung eines Kassen-/Bezahlautomaten**

Damit Automatisieren und Digitalisieren Sie das Bargeldhandling und gehen die Problematik von zwei Seiten an. Erstens verhindern Sie Bargelddiebstahl durch einen sogenannten geschlossenen Bargeldkreislauf. Er bietet Ihnen ein Plus an Sicherheit und Effektivität. Zweitens übernimmt Ihr Kunde den Bezahlvorgang am Automaten selbst. Für Ihre Mitarbeiter eine willkommene Arbeitserleichterung statt misstrauischer Kontrolle. Machen Sie Ihre Arbeitsplätze attraktiver statt teuer überwacht.



## Ihre Vorteile

- **Schnelle Amortisierung:** Durch die Automatisierung der zeitintensiven und unwirtschaftlichen Bargeldhandhabung entfallen Routineaufgaben, dadurch sparen Sie Mitarbeiterzeit und somit Kosten.
- Sie haben mehr Zeit für die Beratung Ihrer Kunden und das Cross-Selling von Zusatzprodukten. **Unterm Strich bedeutet das für Sie: mehr Verkäufe, Umsatz und Gewinn.**
- Durch Unterbrechung der Kontaktkette schaffen Sie **mehr Hygiene und Schutz** für Ihre Mitarbeiter und Kunden.
- Attraktive Arbeitsbedingungen und ein besseres Arbeitsklima **erleichtern Ihnen die Rekrutierung** von Mitarbeitern.
- Sie können **weniger qualifizierte Aushilfskräfte einsetzen**. Diese kosten Sie nicht nur weniger Gehalt und können schnell eingelernt werden, sondern sie sind auch deutlich einfacher zu finden.
- Durch den automatischen Prozess stärken Sie nicht nur das Vertrauen zu Ihren Mitarbeitern, was sich auf die Arbeitsmoral auswirkt, sondern auch die **Sicherheit vor Überfällen**.
- Fehlerquellen wie Zähl- und Tippfehler, falsches Wechselgeld, Falschgeld, Fehlbestände nehmen rapide ab. Die **Genauigkeit solcher Automaten liegt bei 99,64 %**.

# **Geschlossener Bargeldkreislauf für 8 - 10 % mehr Umsatz in Ihrer Kasse**

Können Sie es sich leisten auf rund 8 – 10 % Ihres Umsatzes zu verzichten? So viel mehr Bargeld haben Geschäftsinhaber abends in der Kasse, die einen geschlossenen Bargeldkreislauf haben. Ein Inhaber mehrerer Bäckereien formulierte es auf einer Fachtagung ganz offen „Wir wissen alle, dass wir beklaut werden“.

Mit dem geschlossenen Bargeldkreislauf eines Bezahlautomaten können Sie Diebstahl effektiv unterbinden. Nach Anschaffung eines Kassenautomaten verzeichneten Ladenbesitzer im Durchschnitt 8 – 10 % mehr Bargeld im Automaten nach Kassenabschluss. In anderen Fällen konnten unterschiedlichste Veruntreuungen aufgedeckt werden, die über lange Zeit unbemerkt blieben.

## **Geschlossener Bargeldkreislauf bedeutet, dass**

der Kunde den Bezahlvorgang an einem Kassenautomaten selbständig vornimmt und immer korrektes Wechselgeld erhält. Das Bargeld ist danach im Automaten vor Zugriff geschützt. Die manuelle Handhabung des Bargeldes durch Ihre Mitarbeiter entfällt gänzlich. Münzen und Banknoten werden direkt an der Verkaufsstelle für das Wechselgeld wiederverwendet und sind bis zur Verwendung am nächsten Morgen sicher verwahrt. Dieser Ablauf ist im Hinblick auf Sicherheit und Hygiene unübertroffen. Zudem macht er Ihre sämtlichen Abläufe wirtschaftlicher und kostengünstiger.

Nutzen Sie die smarte Art der Bargeldhandhabung und der Verhinderung von Differenzen des Kassenbestands. So schaffen Sie eine sichere Arbeits- und Einkaufsumgebung.

## Sie wollen es einfach und schnell in der Umsetzung?

Dann gehen Sie mit dem Rundum-Sorglos-Lösungspaket aus kompetenter Hand auf Nummer sicher: Automatisieren Sie Ihr Bargeldhandling, machen Sie es sicher, hygienisch und wirtschaftlich. Und das **für lediglich ab 8,00 € pro Tag**, je nach Bezahlautomat und Ausstattung.

Erleichtern Sie sich die Arbeit, und beraten Sie sich mit dem Spezialisten, der jahrelange Erfahrung mitbringt, individuell auf Ihre Geschäftssituation eingeht, nach deutschen Qualitätsstandards arbeitet und hochwertige, langlebige Bauteile verwendet.

Gerne können Sie uns für eine unverbindliche Beratung kontaktieren. Wählen Sie dazu einfach jetzt die nachfolgende Nummer...

**07131 15588-200**

PerfectMoney®

INNOVATIVE BEZAHLLÖSUNGEN





## Das Unternehmen

Die DCSI AG mit dem Geschäftsbereich PerfectMoney ist Entwickler und Hersteller von innovativen Bezahlösungen für bar und bargeldlose Zahlungen. DCSI AG wurde im September 1994 von Vorstand Christian Dieterich gegründet. Als unabhängiger Hersteller von Bezahlssystemen entwickelt und fertigt DCSI AG individuelle und maßgeschneiderte Produktlösungen für Kunden rund um den Globus.

### Ihr Ansprechpartner

Christian Dieterich  
kontakt@perfect-money.de  
07131 15588-200

PerfectMoney | Eine Marke der DCSI AG  
Talheimer Straße 22-24 | 74223 Flein  
07131 15588-0 | info@perfect-money.de  
www.perfect-money.de